

Chronik der Österreichischen Rettungshunde Brigade

„Ur“ – Rettungshund

1943 In London bringt eine ältere Frau ihren kleinen Mischlingshund zu den Trümmern der durch die deutschen V Waffen zerstörten Häuser um mit Erfolg nach verschütteten Menschen zu suchen. Mit Recht kann dieser Hund als der „Ur“ Rettungshund bezeichnet werden.

Trümmersuche

10.1944 bis Kriegsende wurden in England die Schäferhunde „Rex“, „Psyche“ und „Irma“ eingesetzt, welche dazu beigetragen haben, dass 35 Menschen lebend und insgesamt 170 Tote geborgen werden konnten.

Der Anfang

1965 Zusammentreffen von Ing. Richard Radakovic vom ÖSV, „Österreichischer Verein für Deutsche Schäferhunde“ und Anton Gabmayer, Angehöriger des Donaudienstes der Bundespolizeidirektion Wien und 1. Vorsitzender des VSCÖ, „Verband der Schäferhundclubs Österreichs“, im Wachzimmer Hafen Freudenau im 2. Gemeindebezirk von Wien. Ersuchen um Unterstützung bei der Gründung der „Österreichischen Rettungshunde Brigade“ ÖRHB von Ing. Radakovic und Zusage der Unterstützung durch den VSCÖ Vorsitzenden Anton Gabmayer.

Begründung

der Zusage Kurze Zeit vor dem Zusammentreffen von Ing. Richard Radakovic und Anton Gabmayer wurde in Korneuburg im Augebiet der Donau ein seit zwei Tagen vermisstes Kind von den Hundeführern Johann Petrovic und Anton Gabmayer vom VSCÖ OG Korneuburg, sowie Anton Rösel jun. und Julius Dolezal vom ÖGV, „Österreichischer Gebrauchshundeverein“ OG Korneuburg mit ausgebildeten Schutzhunden der Stufe Sch.H.3, über Ersuchen des Kindesvaters, gesucht. Das Kind konnte schwer unterkühlt und durch den herrschenden Regen stark durchnässt in der Au gefunden werden.

ÖRHB Gründung

22.04.1966 nach Genehmigung der Vereinsstatuten durch die Sicherheitsdirektion Wien, erfolgte die Gründung der ÖRHB im Cafe Landmann in Wien 1., Dr. Karl Lueger-Ring. Die Gründungsmitglieder waren Ing. Radakovic, Adolf Mucha und Anton Gabmayer, sowie der Generalsekretär Mateka. Obmann wurde Ing. Radakovic und Anton Gabmayer der erste Ausbildungswart der ÖRHB.

Gründung der

1.ÖRHB Staffel In der Zwischenzeit wurden in der VSCÖ OG Korneuburg die Vorbereitungen für die Aufstellung der 1. ÖRHB Staffel in Österreich getroffen und die Gründung bereits im Mai 1966 bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg gemeldet. Namen wie Johann Kranner, Karl Haberhauer, Alois Schuöcker, Ludwig Joksch, Johann Gratz, Karl Böhm, Anton Gabmayer, um nur einige zu nennen,

werden für immer mit der ÖRHB und der ersten in Österreich aufgestellten Staffel verbunden bleiben.

Die Weiterent-

wicklung Von Korneuburg aus entwickelte sich die ÖRHB weiter, zuerst in Niederösterreich in Wiener-Neudorf mit Buxbaum und Franz Dörfler, dann in Amstetten mit Werner Fleisch sen., Werner Fleisch jun., Franz Freudenthaler, Richard Schwarz, Amtsarz Dr.med.Othmar Kleinsasser, Franz Mayerhofer und Karl Streimelweger. In der Steiermark mit Hannes Schneider, in Oberösterreich mit Beno Gumpinger und Wilhelm Schallegruber, in Salzburg mit Anton Erasmus und Stöckl. Sie alle aufzuzählen ist heute leider nicht mehr möglich. Es waren Männer der schwierigsten Zeit der Brigade. Es standen keine Geldmitteln zur Verfügung. Alles mussten sich die Hundeführer von einst selbst finanzieren. Sie taten das mit einem unglaublichen Idealismus und dem Glauben an die Sache mit dem festen Grundsatz Menschenleben retten zu wollen. Mit diesem Idealismus führten sie auch ihre ersten Einsätze durch. Dafür gebührt ihnen heute noch Dank und Anerkennung.

Krems a.d.Donau

11.06.1967 Erste Vorführung der neu gegründeten Österreichischen Rettungshundebrigade im Rahmen der Kremser Zivilschutzwoche. Teilgenommen haben insgesamt 13 Hundeführer mit 12 Rettungshunden, davon 10 ausgebildete Katastrophenhunde. Der Einsatz erfolgte mit 10 Privatfahrzeugen, insgesamt wurden 1.355 Km gefahren. Auf dem Erinnerungsfoto, welches von Anton Gabmayer aufgenommen und im Besitz der SVÖ OG.Korneuburg ist, sind von links beginnend die Hundeführer Kalina, Gratz, Felberbauer, Böhm, Kranner, Riebel, Blieweis, Schuöcker, Buxbaum, Joks, Haberhauer und Bachmayer.

Freistadt/Linz

13.08.1967 Unterstützung der ÖRHB Landesgruppe Oberösterreich im Rahmen ihres erstmaligen Auftretens in der Öffentlichkeit durch die Hundeführer Böhm, Joks, Gabmayer von der ÖRHB Staffel Korneuburg, anlässlich des Tages der Verkehrssicherheit der ÖZS.-Woche in Freistadt.

Steyrmühl

14.u.15.10.

1967 VSCÖ Sonderschau OG Gmunden. Teilgenommen an der Vorführung 8 HF, 7 ausgebildete Katastrophenhunde, insgesamt 6 Privatfahrzeuge, gefahrene Km. 3.465. Teilnehmer: Böhm, Joks, Buxbaum, Müller, Felberbauer, Gratz, Kranner, Gabmayer.

Das neue ÖRHB

Abzeichen 1967 Ing.Radakovic wurde von der Sicherheitsdirektion Wien in Kenntnis gesetzt, dass das Rote Kreuz eine international geschützte Kennzeichnung sei und von keiner anderen Organisation verwendet werden darf. Bis zu diesem Zeitpunkt hat die ÖRHB auf den

Kenndecken der Hunde das Rote Kreuz verwendet. Ludwig Joksch Angehöriger der ÖRHB Staffel Korneuburg und des Donaudienstes der Bundespolizeidirektion Wien, zugeteilt dem Wachzimmer in Wien 2. Bezirk, Hafen Freudenau, entwarf in diesem Wachzimmer das bis heute in Verwendung stehende Abzeichen der ÖRHB. Nach Genehmigung durch den Vorstand der ÖRHB wurde dieses Abzeichen amtlich geschützt und kümmerte sich Ludwig Joksch um die Anfertigungen aus Metall und Stoffaufnähern. Ludwig Joksch Pol. Bez. Insp. i. R. verstarb am 17.01.2009 und wurde am 28.01.2009 in der Aufbahrungshalle des Friedhofes Aspern, in Wien 22., Langobardenstraße, verabschiedet.

Baden

26.11.1967 Vorführung im Rahmen der Badener Zivilschutzwoche, Teilnehmer 10 Hundeführer, 8 Katastrophenhunde, insgesamt 8 Privatkraftfahrzeuge, gefahrene Km. 728. Teilgenommen haben Böhm, Buxbaum, Joksch, Bachmayer, Haberhauer, Fantini, Gratz, Felberbauer, Müller, Gabmayer.

Frohsdorf

19.u.20.12.1967 Suche nach der fast 3jährigen Sabine Dorfmeister, 15.03.1965 in Frohsdorf geboren, welche sich am 19.12.1967 nachmittags aus dem elterlichen Wohnhaus entfernt und im nahe gelegenen Wald verlaufen hatte. Das Kind konnte erst am 20.12.1967 gegen 08.30 Uhr mit leichten Erfrierungen gefunden werden. Es war in einer Ackerfurche eingeschlafen und wurde vom Schnee zugedeckt. Einsatz: 19.12.1967, 23.00 Uhr, Eintreffen und Beginn der Suche am 20.12.1967 um 00.30 Uhr. Teilnehmer: Böhm, Buxbaum, Müller sen. Müller jun., Haberhauer, Gabmayer, mit 5 Privatkraftfahrzeugen, 5 Katastrophenhunden. Das Kind wurde in das Krankenhaus Wr. Neustadt eingeliefert und vom Staffelführer Böhm und dem Ausbildungswart Gabmayer dort nachmittags, am 20.12. 1967 besucht. Die Presse berichtete unter dem Titel „Das Weihnachtswunder von Frohsdorf.“

Euratsfeld

18.- 25.10.1970 Der 1. ÖRHB Kurs für Rettungshundeführer der Ausbildungsstufen Sanitätshund I und Katastrophenrettungshund I, wie die damaligen Prüfungsstufen geheißen haben, wurde in Niederösterreich in Euratsfeld durchgeführt. Der Kurs wurde vom Ausbildungswart Anton Gabmayer, welcher in der Zwischenzeit von der Sicherheitswache in den Kriminaldienst der Bundespolizeidirektion Wien gewechselt hatte, geleitet. Die Wichtigkeit dieses Kurses wurde auch vom damaligen Polizeipräsidenten Josef Holaubek erkannt und wurde Gabmayer von ihm für die Dauer des Kurses vom Dienst frei gestellt. Finanziell wurde der Kurs von der NÖ.-Landesregierung mit 10.000,- Schillinge unterstützt. Für die Unterbringung der Kursteilnehmer mit ihren Hunden war der Gendarmerie Rayons Inspektor Werner Fleisch aus Amstetten verantwortlich, der seinen Auftrag hervorragend gelöst hatte. Werner Fleisch selbst besuchte mit seinem Deutschen Schäferhund auch diesen Kurs. Die Hundeführer waren mit ihren Hunden im Gemeindegasthaus in Euratsfeld vorzüglich untergebracht.

Ausbildungsgelände, Trümmerfeld, Waldgebiet und freies Gelände für die Stöberarbeiten war im ausreichenden Maß vorhanden. Ortsbewohner stellten sich in genügender Anzahl unentgeltlich als angenommene Opfer zur Verfügung. Den Erste Hilfe Kurs leitete Dr. Friedrich Erhard, Assistenzarzt des Allgemeinen Krankenhauses Amstetten. Unterstützt wurde er von der Krankenschwester Maria Riegler. Die Kursteilnehmer waren Franz Freudenthaler, Ludwig Joksch, Amtsarzt Dr. Othmar Kleinsasser, Franz Mayerhofer, Alois Schuhöcker, Richard Schwarz, Karl Streimelwegen, Werner Fleisch sen. und Werner Fleisch jun. welche mit ihren Hunden den Kurs absolvierten und die Prüfungen bestanden haben. Weitere Daten von den ersten geprüften Hundeführern der ÖRHB und ihren Hunden sind in der Beilage ersichtlich. Auch die Prüfungen in der Erste Hilfe Ausbildung haben die Kursteilnehmer mit Erfolg bestanden. Zusätzlich haben den Erste Hilfe Kurs, Anton Lesovsky aus Haag und Josef Höllmüller aus Neufurt, welche nicht Angehörige der ÖRHB waren, besucht

Heute nach über 40 Jahren, ist durch die Einsatzfreudigkeit vieler Frauen und Männer, die ÖRHB eine große, sich über ganz Österreich erstreckende Organisation geworden. Es konnte manches Menschenleben gerettet werden. Das Ziel, welches sich die Gründer einst gesetzt haben wurde erreicht. Es wurde mehr erreicht als die Gründer jemals erwartet haben. Die wichtigste Aufgabe der ÖRHB war und wird es immer sein, Menschen und Hunde auszubilden um für Notfälle gerüstet zu sein.

Seit der Hund zum Haustier geworden ist hat sich der Mensch seiner Fähigkeiten bedient. Alle Technik die der Mensch erfunden hat, kann den Hund nicht überflüssig machen. Es gibt keinen Ersatz für die Hundenase. Die Ausbildung von Rettungshunden ist im Vergleich zu den anderen Verwendungsarten relativ neu. Erkannt wurde die Fähigkeit des Hundes verschüttete Menschen anzuzeigen, wie am Anfang des Berichtes angeführt, am Ende des Zweiten Weltkrieges in London.

Gesammelt und niedergeschrieben von Anton Gabmayer, dem Gründungsmitglied der ÖRHB aus 1966.



Beilage: Liste über die Absolventen
des 1. ÖRHB Kurses in
Euratsfeld vom 18.10. bis 25.10.1970

Erster ÖRHB Kurs.

Erster ÖRHB Kurs in 3324 Euratsfeld, in der Zeit vom 18.10. bis 25.10.1970 für San.H.I, KRH. I und Einsatzleiterausbildung.

Fleisch Werner, Gend. Ray.Insp. 09.05.1926 in Altach, Vorarlberg geb.,öst. Stbg.,verh.,

3300 Amstetten, Haydnstr.12 wh.

Prüfungsprotokoll 06/70

DS.“Noco v. Silberhall“,WT: 04.12.1967, ZB: 1152210,

Dienstausweis: ÖRHB 00012 N

Fleisch Werner, Gemeindebediensteter, 05.07.1948 Blindenmarkt geb.,öst.Stbg.,verh.,

3300 Amstetten, Max v. Schwindstrasse 13/1 wh.

Prüfungsprotokoll 05/70

DS.“Berli v. Atzelrech“ WT: 04.01.1966, ZB: 1111508

Dienstausweis: ÖRHB 00011 N

Freudenthaler Franz, Metallarbeiter, 31.03.1936 Linz geb., öst. Stbg.,verh.,

3300 Amstetten, Artagerstrasse 29 wh.,

Prüfungsprotokoll: 07/70

DS.“Dudo v.d.Gamshöhe Bisamberg“ WT: 21.05.1969, ZB: 1183949

Dienstausweis: Noch nicht ausgestellt.

Joksch Ludwig, Pol.Rev.Insp., 10.05.1924 Wien geb., öst.Stbg.,verh.,

1223 Wien, Schüttausstrasse

Prüfungsprotokoll:04/70

DS,“Iran v.Stockerau“ WT: 02.02.1966, ZB:1108860

Dienstausweis: ÖRHB 00007 Präs.

Kleinsasser Othmar, Dr. med.Amtsarzt, 07.08.1918 Graz geb., öst.Stbg.,verh.,

Prüfungsprotokoll:09/70

3300 Amstetten, Kubastrasse 13 wh.,

DS.“Anka v. Vogthaus“ WT: 22.11.1963, ZB: 13899

Dienstausweis: Noch nicht ausgestellt.

Mayerhofer Franz, Papierarbeiter, 02.09.1929 Kematen geb., öst. Stbg.,verh.,

3331 Kematen, 3.Strasse 8 wh.

Prüfungsprotokoll:01/70

DS.“Dybo v.d.Gamshöhe Bisamberg“ WT: 21.05.1969, ZB: 1183951

Dienstausweis: ÖRHB 00002 N

Schuöcker Alois, ÖBB.Bediensteter, 17.02.1936 Klosterneuburg geb.,öst.Stbg.,verh.,

3424 Muckendorf, Wienerstraße 19 wh.

Prüfungsprotokoll:02/70

DS.“Bill v.Haus Schuöcker, WT: 16.01.1968, ZB: 1153461

Dienstausweis: ÖRHB 00005 N

Schwarz Richard, Abschleppdienst und Reifenhandel, 16.03.1919 Wien geb., öst.Stbg.,verh.,

3373 Kemmelbach 27 wh.

Prüfungsprotokoll:10/70

DS.“Jalk v. Neusalzta” WT: - ZB: -

Dienstausweis: ÖRHB noch nicht ausgestellt.

Streimelweger Karl, Konditor, 23.04.1920 Wien geb., öst.Stbg.,verh.,
3300 Amstetten, Wienerstrasse 19 wh.

Prüfungsprotokoll:08/70

DS.“Nuri v. Silberhall“ WT: 28.01.1968, ZB: 1152214

Dienstausweis: ÖRHB noch nicht ausgestellt.

Erste Hilfe Kurs, Kursleiter Dr.Friedrich Erhard, Assistentarzt des Allgemeinen
Krankenhauses Amstetten und Krankenschwester Maria Riegler, vom selben
Krankenhaus.

Den Erste Hilfe Kurs absolvierten sämtlich angeführte Hundeführer und

Lesovsky Anton, Landwirt, 30.01.1939 Linz geb., öst.Stbg.,verh.,

3350 Haag, Holzleiten 46 wh. und

Hölmüller Josef, Hilfsarbeiter, 16.08.1944 Ghscher BRD geb., öst.Stbg., verh.,

3363 Neufurt, Kollomann Walischstrasse 3 wh.

Korneuburg, am 28.Oktober 1970

Anton Gabmayer,
Ref.f.d.Ausbildungswesen
DA: ÖRHB 00004 Präs.